

öffentliche Nachrichten aus dem Inland:

Mit großem Prunk feierten die Ritter der Drachenlilie ihren glänzenden Sieg über die O'Connells im Julii dieses gegenwärtigen Jahres auf der Burg ob der Stadt Brell durch ein großes Fest und Turney. Die Bundesritter waren der Einladung des Herren von Drohmoor Ritter Fergus McKillgain folgend in die Stadt am Drachenozean gezogen und das Volk der Stadt jubelte ihnen auf Grund des neuerrichteten Friedens zu.

In MassenTurney, Einzelkampf und Bogenschießen zeigten die Bundesritter und die versammelten Freunde und Gäste des Bundes ihre Gewandtheit. Beim Zweikampf Ritter gegen Ritter gelang es erneut dem ehrenwerten Dundearn MacRayyd den Feenpokal zu erringen. Im Bogen-schießen errang der unübertroffene

Schütze Leonhard von Leichenstein mit sechs Punkten den Sieg. Niemand, der dabei gewesen ist, wird jenen Schuß des Thies von Kuhfelden, der nur knapp das Auge des Ebers verfehlte, vergessen.

Der Minnepreis der Damen ging dieses Mal an Dragoslav von Dragenau, während sich die Herren ob des Liebreizes und des Charmes der gegenwärtigen Ritterinnen nicht zu entscheiden vermochten, wem der Preis zu fallen sollte, so daß sie allen zugleich den Preis verleihen wollten.

Dragenfels: Mit großer Spannung wird das kommende Trefen der Bundesritterschaft in Dragenfels auf Einladung Dragoslav TarKryllians erwartet. Hier werden sich die Ritter sicherlich allein Turney und anderen Zerstreuungen widmen können.

öffentliche Nachrichten aus dem Ausland:

Caer Uisk: In Caer Uisk hat Kg. Eathelred - durch die Wunde, die er sich bei der Jagd zugezogen hat, behindert - auf einem prächtigen Hoftag im wesentlichen alle Punkte des Breller Schiedspruches bestätigt.

Burg Waldekk: Fürst Bodo von Waldekk, gegenwärtig Vikar des verwaisten Reiches, hat die Kandidaturen verschiedener Großer des Reiches, um die Würde des Königs von Arturien und künftigen Kaisers entgegennehmen können. Er pflegte mit den übrigen zur Kur eines neuen Königs berechtigten Fürsten Unterredungen.

Arturien / Hzgtm Wiesen: Ein gewisser Konradin, der seine Abstammung aus dem hohen und edlen Geschlecht derer von Hohengreifen herleitet, ist in Bramenburg einer Hafenstadt des Herzogtums Wiesen angelandet.

Hzgtm. Schwanensee: Der aufrührerische Söldnerhaufen im Herzogtum Schwanensee hat südlich der Stadt Kehlingen die Königsstraße gesperrt und unterbindet jeglichen Verkehr auf ihr. Einige Händler, die die Reise trotzdem versuchten, wurden bis aufs Letzte ausgeplündert und waren wortwörtlich froh, wenn man ihnen das nackte Leben ließ.

vertrauliches aus dem Inland:

Brell: Ein seltsamer Zwischenfall beunruhigt die Gläubigen in den Tempeln der Stadt Brell, einige Anhänger einer bis dato völlig unbekanntem Gottheit namens Lizzy Dizzly drangen in die Ratsversammlung der Bundesritter und forderten von den versammelten Rittern, daß diese ihre Sünden bereuen, Buße tun und ihrer Gottheit Izzilidizzili einen Tempel weihen sollten. Der Bischof Calixtus konnte die Irregeleitete davon überzeugen, daß Brell nicht der Ort sei, den ihr Gott Dizzibizzi auserwählt habe, sondern daß dieser Ort weiter im Süden gelegen sei, worauf die von göttlichem Taumel erfaßten den Hoftag verließen.

vertrauliches aus dem Ausland:

Hzgtm. Schwanensee: Gerüchte besagen, die Herzogin habe all ihre Freunde und Nachbarn um Beistand gegen die aufständischen Söldnern gebeten.

Barmen / Hzgtm Wiesen: Konradin von Hohengreifen soll sich, um das Königtum im Königreich Arturien beworben haben und werde nun nach Hohenfurt ziehen, wo er mit den Fürsten zusammentreffen will.

Caer Uisk / Damsha: Der König von Inster hat auf alle Ansprüche und Rechte im Lande Damsha verzichtet. Der Herr O'Damsha wurde dabei vom König als Freodman bezeichnet, was soviel wie Freier oder Freimann bedeutet.

Caer Uisk / Counties of the Shannonroad: Kg. Eathelred hat auf dem Hoftag zu Caer Uisk die Verbündeten der Drachenlilie im Kampf gegen die O'Connells Collin McLoughlann und Dougal McLawn wurden auf Wunsch der Königin mit Lehen an der Grenze nach Drachenbrukk versehen.

streng vertrauliches aus dem Inland:

Tir Connell / Padys / Dragenfels: Georgos Kantakuzenos, der neue Obmann der trapezunti-nischen Händler an der Rosenküste ist an den Gestaden Drachenbrukks eingetroffen. Er hat seine Kontore in Tir Connell und Padys visitiert und befindet sich nun mehr auf dem Weg nach Dragen-fels, um dort den Rittern des Bundes von der Drachenlilie seine Aufwartung zu machen. Aus der Umgebung des Gesandten wurde bekannt, daß er dem Bund für die Sicherheit der Seefahrt vor der Rosenküste seinen Dank aussprechen will.

streng vertrauliches aus dem Ausland:

Hzgtm Wiesen / Wiesenstein: Auf Wiesenstein der Lieblingsburg des derzeitigen Herzogs von Wiesen soll es zu einem Treffen zwischen dem Herzog und Konradin von Hohengreifen gekommen sein. Der Herzog war von der Person des Hohengreifen dermaßen fasziniert, daß er diesem sofort gehuldigt habe. Auch versprach er, Konradin ins Fürstentum Waldekk zu begleiten. Zuvor wird Konradin zur Unterstützung der in Bedrängnis geratenen Herzogin Sieglinde von Schwanensee nach Greifenkreuz eilen und dort gemäß seiner königlichen Bestimmung Frieden und Recht schaffen.

Fstm. Waldekk / Burg Waldekk: Aus Kreisen um den Fürsten Bodo von Waldekk verlautet, daß bisher vier ernsthafte Kandidaten für die Königswürde hervorgetreten sind. Die Namen dieser vier sollen - nach der selben Quelle - lauten: Herwart von Rottenfels, ältester Sohn des Fürsten der Westmarken; Hzg. Ehrhardt von Löwenburg, mit dem Beinamen der Eifrige, der älteste Sohn des jüngst verstorbenen Königs Heinrich, die Götter seien ihm gnädig; Hzg. Tassilo von Stierheim, allseits bekannt und unbeliebt, so wie ein gewisser reichsfreier Graf Radowulf von Habichtstein aus dem Herzogtum Zwitter.

Caer Uisk: Thomas O'Connell, ehemaliger Kanzler des Königreiches Inster, soll das Kgr. Inster mit zehn Schiffen zu einem Kreuzzug in die Heilige Stadt Julianopolis aufgebrochen sein. Er hat gelobt, nicht eher zurückzukehren bis er hundert Ungläubige mit eigener Hand erschlagen habe.

Werter Herr von Ganis;

Hier in aller Kürze die von ihnen gewünschten Informationen zu den einzelnen Kandidaten.

Herwart von Rottenfels, ältester Sohn des Fürsten der Westmarken.

Herwart ist jetzt etwa 50 Jahre alt und wartet immer noch auf den Tod seines inzwischen 72 Jahre alten Vaters. Um seine Ambitionen abzulenken hat sein Vater Fürst Ekkerhard von den Westmarken ihn zur Königskandidatur gedrängt. Herwart ist allerdings politisch unerfahren und wird von seinem Vater gegängelt. Er hat die volle Unterstützung des Fürsten der Westmark.

Hzg. Ehrhardt von Löwenburg, mit dem Beinamen der Eifrige, der älteste Sohn des jüngst verstorbenen Königs Heinrich, ist jetzt etwa 30 Jahre alt. Ehrhardt ist durchaus politisch fähig, aber da es sich die Fürsten zur Regel gemacht haben, den Sohn eines Königs nicht auf diesen folgen zu lassen, sind seine Aussichten eher gering. Wird allein und auch nur halbherzig vom Fürsten von Salien unterstützt.

Hzg. Tassilo von Stierheim, allseits bekannt und unbeliebt. Ein Feind der Drachenlilie. Zur Zeit beteiligt er sich am Kampf gegen die Söldner im Hzgtm. Schwanensee um seine königliche und ritterliche Gesinnung unter Beweis zu stellen. Der Fst. von Hohenfurth favorisiert den Stierheimer.

Der reichsfreie Graf Radowulf von Habichtstein aus dem Herzogtum Zwitter. Ein fähiger Politiker und Macht bewußter Mann. Er hat den Ruf ein Förderer der Städte und des Handels zu sein. Radowulf genießt die Unterstützung der toxandrischen Städtehanse. Der Fst von Toxandrien hat dem Grafen seine Stimme versprochen.

Die anderen Fürsten sind noch unentschieden.

Es verbleibt in fester Treue zu Euer Haus Gottfried von Röspeln.